

PRESSEMAPPE



WOMEN SOCIAL ENTREPRENEURSHIP FORUM

November 14 - 15, 2020
Minsk

GERMANY / BELARUS / RUSSIA / FRANCE

MOSKAU – BERLIN – PARIS – MINSK
2020

Inhaltsverzeichnis

Konzept und Projektziele	3
Zeitlicher Ablauf	4
Programm	5
Teilnehmerinnen	7
Statements	12
Organisatoren	13
Kontakt	14

Konzept und Projektziele

Das im Mai dieses Jahres begonnene internationale Projekt, „Forum der sozialen Unternehmerinnen“ hat als Ziel, die Zusammenarbeit von Sozialunternehmerinnen aus Belarus, Deutschland, Russland und Frankreich zu fördern. Das Projekt wird von der Mediaost Events und Kommunikation GmbH (Berlin), D'EST (Paris), dem „Werkstatt für unternehmerische Fähigkeiten und effektive Praktiken der nachhaltigen Regionalentwicklung“ (Minsk) und dem „Ressourcenzentrum für soziale Initiativen“ (Moskau) organisiert.

Im Rahmen des Projekts sind zwei Geschäftsreisen von belarussischen und russischen Frauen nach Frankreich und Deutschland geplant, mit dem Ziel Erfahrungen auszutauschen, Geschäftsbeziehungen aufzubauen und Ideen für gemeinsame Projekte dieser Länder zu entwickeln. Diese Ideen werden im Rahmen des Forums vorgestellt, welches vom 14. bis 15. November in Minsk stattfinden wird.

Für die Teilnahme am Projekt wurden 20 Frauen aus mehreren Dutzend Bewerberinnen ausgewählt, die ein eigenes Unternehmen oder eine gemeinnützige Organisation in verschiedenen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens haben: Kommunikation, Bildung, Kultur, Kunst, gesunde Lebensweise, Arbeit mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen, Schutz der Bürgerrechte und der Umwelt. Auf Wunsch jeder einzelnen Teilnehmerin wurde eine Partnerin in Europa mit einem ähnlichen oder ergänzenden Tätigkeitsschwerpunkt ausgewählt. Während der Projektreisen werden sie sich treffen, um Ideen für zukünftige gemeinsame kommerzielle oder gemeinnützige Projekte zu diskutieren.

In Berlin werden sich die Projektteilnehmerinnen mit Politikern treffen, welche die Interessen von Frauen vertreten. Außerdem werden sie Organisationen besuchen, die durch die Bemühungen lokaler Unternehmerinnen gegründet werden konnten, darunter: den branchenübergreifenden Wirtschaftsverband VdU, die Gartengemeinschaft soulgardenberlin gUG – gemeinnützige Organisation, die grüne Räume als Orte der Begegnung und des persönlichen Wachstums für Menschen aus verschiedenen Ländern, einschließlich Flüchtlingen, die Gründerinnenzentrale, die Frauen bei der Gründung eines eigenen Unternehmens unterstützt, und das WeiberWirtschaft eG – Netzwerk von Unternehmerinnen, in dem Frauen durch Kleindarlehen und Subventionierung bei der Anmiete von gewerblichen Büroraumen unterstützt werden. Ein ähnliches Programm ist in Paris vorgesehen.

Die Reise nach Deutschland ist für den 18. bis 23. September* geplant. Die Reise nach Frankreich findet vom 4. bis 10. Oktober 2020 * statt. Die Ideen für gemeinsame Projekte werden von den Teilnehmerinnen in Zusammenarbeit mit den europäischen Partnerinnen auf dem Forum der sozialen Unternehmerinnen in Minsk, vom 14. Bis 15. November*, fertiggestellt und präsentiert. Das Programm des Forums umfasst Ausstellungen, runde Tische und Vorträge in verschiedenen Bereichen der Zusammenarbeit. Die Teilnehmerinnen selbst werden Themen für Präsentationen und Diskussionen anbieten.

** Im Falle der anhaltenden Selbstisolierung von Ländern aufgrund der Situation mit dem Corona Virus können die Daten bestimmter Projektaktivitäten verschoben werden.*

Zeitlicher Ablauf

Mai-Dezember 2020

Berlin, 18.-23. September

Treffen mit Partnern und Politikern, Besuch lokaler Organisationen.
Entwicklung gemeinsamer Ideen.

Paris, 4.-10. Oktober

Treffen mit Partnern.
Besuch lokaler Organisationen, Austausch mit Vertretern des Rathauses der Stadt Paris.
Seminare zur Erörterung von Kooperationsideen.

Minsk, 14.-15. November

Forum der sozialen Unternehmerinnen.

DAS PROGRAMM IN BERLIN

Die Projektteilnehmerinnen werden sechs Tage in Berlin verbringen. In den ersten vier Tagen sind Veranstaltungen und Treffen vorgesehen, an den letzten zwei Tagen werden Seminare abgehalten, um Ideen für die Zusammenarbeit zu diskutieren und vertiefen.

Geplant sind Treffen mit Politikern, die die Interessen von Frauen vertreten. Außerdem werden die Teilnehmerinnen mehrere Verbände und Vereine besuchen, deren Aktivität verdeutlichen soll, wie der europäische Weg zur Unterstützung von Unternehmerinnen aussieht.

WeiberWirtschaft eG

Ein Netzwerk von Unternehmerinnen. Unterstützung von Frauen auf dem Weg zur Selbständigkeit, Beratung, Mikrokredite, Büro- und Konferenzraumvermietung zu Vorzugskonditionen.

<http://weiberwirtschaft.de/home>

Gründerinnenzentrale

Unterstützung von Frauen bei der Gründung ihres eigenen Unternehmens. Beratung und Coaching in Fragen von Steuerrecht, Recht und anderen verwandten Themen.

<https://gruenderinnenzentrale.de/vernetzungsangebote/>

soulgardenberlin gUG

Eine gemeinnützige Organisation mit dem Ziel, urbane Gärten und grüne Räume als Orte der Begegnung und des persönlichen Wachstums für und mit Menschen aus verschiedenen Herkunftsländern zu entwickeln. Eine Plattform für die lokale Bevölkerung zur Kommunikation und zur Organisation gemeinsamer Aktivitäten bei der Gestaltung und Pflege eines städtischen Gartengebiets. Schulungen für Freiwillige und Fachleute.

<https://soulgardenberlin.com/tag/soulgarden-berlin/>

Verband deutscher Unternehmerinnen

Ein branchenübergreifender Wirtschaftsverband, der seit 1954 die Interessen der Unternehmerinnen vertritt. Dem Verband gehören mehr als 1800 Unternehmerinnen aus Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistungen an.

<https://www.vdu.de/home.html>

Nushu

Ein Karriere-Netzwerk für Frauen mit Ehrgeiz und guten Ideen. Eine Geschäftsplattform für Frauen, die zu Erfolg und Anerkennung in der Wirtschaft beiträgt. Austausch bewährter Verfahren nach Branche und Arbeitsmodell.

<https://www.teamnushu.de>

Alpha nova & Galerie Futura

Ein Raum für Ausstellungen und Veranstaltungen mit feministischer Ausrichtung, ein Ort für künstlerische Praxis mit dem Ziel, eine kritische Perspektive auf Kunst, Wissenschaft und Gesellschaft zu entwickeln. Seminare und runde Tische zu verschiedenen beruflichen Themen. Beratung und Unterstützung von Frauen in Kunstprojekten.

<https://www.galeriefutura.de/en/>

Die Einzelheiten des Programms werden erörtert.

DAS PROGRAMM IN PARIS

Die Projektteilnehmerinnen werden 6 Tage in Paris verbringen. In den ersten vier Tagen sind Veranstaltungen und Treffen vorgesehen, an den letzten zwei Tagen werden Seminare abgehalten, um Ideen für die Zusammenarbeit zu diskutieren und vertiefen. Es ist geplant, mit Vertretern des Pariser Rathauses, französischen Verbänden und Vertretern des Ministerkabinetts zusammenzutreffen, die sich mit der Frage der Gleichstellung von Frauen und Männern befassen.

Die Einzelheiten des Programms werden erörtert.

DAS PROGRAMM IN MINSK

Forum der sozialen Unternehmerinnen, 14.-15. November

Der erste Tag, 14. November

Teil 1. Entwicklung. Ausbildung. Strategien.

Eröffnungsfeier, Redner.

Präsentation der Ideen der Projektteilnehmerinnen.

Teil 2. „Verbindungen sind alles!“

Networking als wirksames Instrument für den Erfolg.

Arbeit in Abschnitten: Rechtliche und steuerrechtliche Beratung, Treffen mit Unternehmerinnen (Teilnehmerinnen des internationalen Projekts). Get-Together mit Gästen der Veranstaltung, Austausch von Kontakten.

Der zweite Tag, 15. November

Teil 1. Innovationen. Internationale Erfahrungen. „Wie ich eine Frau werde, die die Welt verändert“.

Runder Tisch „Soziales Unternehmertum: internationale Erfahrung“.

Teil 2. Von der Idee bis zum Projektstart.

Präsentation der Ideen der Projektteilnehmerinnen.

Abschluss des Forums.

Professionelles Fotoshooting mit den Teilnehmerinnen für den Kalender für das Jahr 2021 „Gemeinsam verändern wir die Welt“. Jeder Kalendermonat wird mit den besten Ideen der Teilnehmerinnen illustriert.

Informelles Zusammenkommen und Austausch.

Teilnehmerinnen

BELARUS



Oksana Bernatskaya, Minsk

Gründerin und Direktorin des Sozialunternehmens „EcoLife“ – ein Freizeitzentrum für Erwachsene und Kinder, des Mini-Kindergartens „EcoLifeElite“ und Koordinatorin der Schule „Good Impact“ für soziales Unternehmertum in der Region Minsk. Sie plant in ganz Belarus die Eröffnung von integrativen Frauenschulen für soziales Unternehmertum mit einem Schwerpunkt auf Umweltschutz.



Tatiana Guz, Minsk

Autorin des Online-Projekts „Proslimlife“ für Menschen, die von Gesundheit, Schlankheit und Schönheit träumen. Sie ist professionelle Fotografin, Teilnehmerin der Ausstellung „International Dolls Rendez-Vous Show“ in Paris mit dem Autorenprojekt „Zirkus“ und Mitorganisatorin des internationalen Wohltätigkeitsprojekts für die Waisenkinder „Ich suche eine Mutter“. Beim internationalen Fotowettbewerb „35 Awards“ im Jahr 2018 erreichte sie die Top 100 der besten Fotografen der Welt (24. in der Rangliste). Im selben Jahr erhielt sie den Grand Prix des internationalen Fotowettbewerbs „Frohe Weihnachten“, Smolensk.



Natalia Dichkovskaya, Minsk

Leiterin der ersten belarussischen Schule für Schönheit und natürliche Verjüngung. Schöpferin der Naturkosmetikmarke „Pari Satiss“. Aromatherapeutin und Aromakosmetikerin, Mitglied der „International Face Fitness Academy (IFFA)“. Entwicklerin der Öko-Verjüngungsmethode. Autorin der Bücher „Öko-Verjüngung. 5 natürliche Schritte zu makelloser Haut“ und „Ich weiß, worauf Ihre Haut wartet. 26 Top-Schönheitsrezepte“.



Olga Poloshovets, Minsk

Vor 16 Jahren verlor sie vollständig ihr Augenlicht, was kein Hindernis für weitere Entwicklung und aktive Geschäftstätigkeit darstellte. Im Jahr 2014 eröffnete sie ein Studio für ästhetische Kosmetologie und SPA. Zwei Jahre später wurde sie Mitbegründerin und Direktorin des Bildungszentrums „Aurora Star“, das mehr als 50 Bildungsprogramme unter Berücksichtigung der Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen entwickelt hat. Im Jahr 2018 gründete sie „Aurora Grand“, eine Informations- und Praxisinstitution für die Entwicklung des Unternehmertums, die sich aktiv an der Entwicklung und Förderung des Projekts „Unsichtbare Welt“ beteiligt, eines großen Komplexes verschiedener Veranstaltungen, die mit Hilfe von blinden Trainern in völliger Dunkelheit abgehalten werden. Im Juli desselben Jahres nahm sie am USAID Community Connections-Programm teil und absolvierte ein Praktikum in Amerika zum Thema „Entwicklung des sozialen Unternehmertums“. Mehr als 50% der Beschäftigten in allen von ihr

geschaffenen Strukturen sind Menschen mit Behinderungen.

RUSSLAND



Alisa Badianova, Nischni Nowgorod

Gründerin der gemeinnützigen Stiftung zur Unterstützung von Kindern mit Autismus-Spektrum-Störung (ASS) „Vremya Rassveta“ in Nischni Nowgorod, Projektleiterin der Abteilung „Barrierefreie Umwelt“ und Koordinatorin des „Konzepts der umfassenden Unterstützung von Menschen mit ASS und anderen geistigen Behinderungen in der Region Nischni Nowgorod“. Das Konzept sieht die Schaffung einer barrierefreien Infrastruktur für Menschen mit ASS in allen Lebensbereichen vor.



Nadezhda Deryabina, Uljanowsk

Direktorin des regionalen Informations- und Ressourcenfonds, Projektmanagerin der Stiftung „Uljanowsk – Kulturhauptstadt“, Koordinatorin des Festivals „Dobry Uljanowsk“, Botschafterin des Projektes „Dobrye Goroda“, Mitglied des „NGO Leaders Club“ in Uljanowsk, Expertin für das soziale Projektwesen und die Entwicklung von ehrenamtlicher Arbeit.



Olga Rubtsova, Moskau

Einzelunternehmerin, betreibt mehrere soziale Projekte. Leiterin des Labors „Koproduktion: Aktuelle Prozesse des Soziallebens, der Wirtschaft, der Kultur“ der Vereinigung der Kulturmanager. Kreativ-Managerin der Yegor-Gaidar-Stiftung. Von 2016 bis 2019 - Leiterin der soziokulturellen Projekte des Kulturzentrums ZIL.



Julia Shchastlivtseva, Moskau

Schöpferin des Sozial- und Bildungsprojekts „Glasnaja“, das darauf abzielt, geschlechtsspezifische und kulturelle Stereotypen gegen Frauen zu bekämpfen und die Idee der Gleichstellung der Geschlechter zu fördern. Sie ist eine bekannte Politikwissenschaftlerin, die unter anderem für das „Zentrum für Rechtsprogramme von Leonid Nikitinsky“ und die „Allianz unabhängiger regionaler Verleger“ arbeitet.

DEUTSCHLAND



Beatrice Fritsch, Berlin

Alternative Psychotherapeutin, Hypnospezialistin, zertifizierte Coach-Psychologin für Kinder und Erwachsene. Freiberufliche Dozentin im Bereich Wirtschaft und Psychologie zur Unterstützung der beruflichen und persönlichen Entwicklung von Mitarbeitern verschiedener Unternehmen. Bringt praktische Erfahrungen aus der Arbeit in den Altersheimen, Kindertagesstätten und Einrichtungen, die Menschen mit Behinderungen unterstützen mit.



Aleksandra Lyamina, Berlin

Mitbegründerin des Berliner Vereins NeNa e.V., dessen Tätigkeitsfeld die postoperative Betreuung von Kindern und Jugendlichen und die Unterstützung ihrer Familien bei der aktiven Freizeitgestaltung umfasst. Master in Kultur- und Sozialanthropologie an der Europa-Universität Viadrina. Spezialistin für Museumspädagogik und Kunstpädagogik, entwickelt Kulturprojekte im Berliner Stadtteil Neukölln.



Zoryana Lange, Berlin

Inhaberin und leitende Spezialistin der Klinik für Präventiv-, Gesundheits- und Ästhetische Medizin „ProMe“. Zertifizierte Heilpraktikerin mit langjähriger Erfahrung, Spezialistin für eine integrierte Atemtechnik.



Keya Choudhary, Berlin

Gründerin der „soulgardenberlin gUG“, entwickelt die Stadtgärten als einen Raum für das persönliche Wachstum von Menschen aus verschiedenen Ländern, einen zugänglichen Ort für Flüchtlinge, um ihren Bedürfnissen nach Wohlbefinden und Gesundheit nachzukommen. Sie ermutigt Menschen, die ihr früheres Zuhause verlassen haben, ihre eigenen Ideen für die Entwicklung und Pflege von Gemeinschaftsbereichen des Gartens zu verfolgen. Organisiert Seminare für Freiwillige und Fachleute.



Regina Danziger, Berlin

Stylistin, Bildgestalterin und Grafikdesignerin und Eigentümerin eines Fotostudios entwickelt von Grund auf Fotoprojekte für Menschen mit kreativen Berufen, einschließlich Geschäftsfrauen. Der Schwerpunkt ihrer Aktivitäten liegt auf Weiblichkeit und Mutterschaft, der Rolle der Frau in der Gesellschaft. Sie ist Autorin der Kunstprojekte „La Femme“ und „Frauen des Ostens“.



Anja Winter, Berlin

Sehbehindert von Geburt an, widmete sie sich 20 Jahre der Museumsarbeit. Im Jahr 2015 gründete sie eine Firma, die das Tastkunst-System einsetzt, das sehbehinderten Menschen ermöglicht, Kunstobjekte in Museen und Ausstellungen tastend wahrzunehmen. Organisiert thematische Ausflüge und Stadtrundgänge für kleine Gruppen und Einzelpersonen. Ihre Aktivitäten helfen sehbehinderten Menschen, in die Atmosphäre der bildenden Kunst und historischer Ereignisse einzutauchen. Sie beriet den „Allgemeinen Blinden- und Sehbehindertenverein Berlin“.

Entwarf eine Dauerausstellung für Blinde in der Gedenk- und Bildungsstätte „Haus der Wannsee-Konferenz“. Leitete Bildungskurse für Blinde und Sehbehinderte am Museum für zeitgenössische Kunst „Garage“ in Moskau.

Statements

Oksana Bernatskaya, Minsk: „Wir sind an Ideen und Erfahrungswerten interessiert, ein Startup-Zentrum zu schaffen und zu betreiben, welches Frauen durch Kleindarlehen und die Vermietung von gewerblichen Büroräumen unterstützt. Wir haben noch kein einziges Zentrum für Frauenunternehmertum oder soziales Unternehmertum in Belarus, daher ist die Erfahrung bei der Organisation solcher Institutionen für uns sehr wichtig und nützlich“.

Yulia Shchastlivtseva, Moskau: „Der Austausch von Erfahrungen, Ideen und Problemen mit Kolleginnen aus anderen Ländern ist immer nützlich, da wir uns so von unserem Alltagsgeschäft lösen, alles von außen betrachten und neue Entwicklungsmöglichkeiten für die Realisierung eines bestimmten Projektes erkennen können. Programme unter Beteiligung von Kollegen aus anderen Ländern ermöglichen es uns, unser Netzwerk geschäftlicher Kontakte zu erweitern und möglicherweise eine gemeinsame Arbeit zu planen“.

Alisa Badianova, Nischni Nowgorod: „In Russland wird Kindern im Vorschul- und frühen Schulalter bei der Rehabilitation und Habilitation immer mehr Aufmerksamkeit geschenkt, während Jugendlichen und Menschen über 18 fast nichts an Hilfeleistungen angeboten wird. Ich möchte dies vorantreiben, um kompetente Unterstützung für Erwachsene mit geistigen Behinderungen in ihren Freizeitaktivitäten, ihrer Beschäftigung und ihrem Leben zu schaffen. Ich möchte aus den Erfahrungen unserer kompetenten Kollegen aus Deutschland lernen, da ich weiß, dass sie darin bereits sehr erfolgreich sind. Ich glaube fest daran, dass das Projekt einen großen Beitrag zur Organisation in der Unterstützung besonderer Erwachsener leisten wird“.

Beatrice Fritsch, Berlin: „Als ich von diesem Projekt hörte, wurde mir sofort klar, dass ich ein Teil davon sein wollte. Dies ist eine einzigartige Gelegenheit, Wissen und Erfahrung mit aufstrebenden Frauen aus verschiedenen Ländern auszutauschen, gemeinsam innovative Projekte zu entwickeln und Menschen zu helfen. Ich freue mich auf ein Treffen mit Teilnehmerinnen aus Russland und Belarus“.

Nadezhda Deryabina, Uljanowsk: „Ich interessiere mich für soziales Unternehmertum, ich würde gerne wissen, wie es sich in Deutschland entwickelt. Im Rahmen des Projekts möchte ich „einschätzen“, welche Ideen in der Region Uljanowsk umgesetzt werden könnten. Darüber hinaus befasst sich unsere Stiftung „Uljanowsk – Kulturhauptstadt“ mit der Entwicklung der Kreativwirtschaft, auch im Zusammenhang mit sozialem Unternehmertum“.

Organisatoren

Deutschland:

Mediaost Events und Kommunikation GmbH

<http://www.mediaost.de/ru/>

Das Unternehmen ist spezialisiert auf die Organisation, Vermarktung und PR-Unterstützung von Kulturveranstaltungen sowie Bildungs- und Sozialprojekten, hauptsächlich mit Bezug zu osteuropäischen Ländern. Mediaost ist für die Organisation und Koordination des Projekts verantwortlich.

Frankreich:

Destination Est (D'EST)

<https://d-est.org>

Eine französisch-russische gemeinnützige Organisation, die gegründet wurde, um den Dialog zwischen Frankreich und Russland zu vertiefen. Die Hauptaufgabe besteht darin, die Beziehungen zwischen Vertretern beider Länder durch Bildungsprogramme, Seminare und beruflichen Austausch zu entwickeln.

Belarus:

Werkstatt für unternehmerische Fähigkeiten und effektive Praktiken der nachhaltigen Regionalentwicklung, Minsk

<https://www.facebook.com/Мастерская-предпринимательских-навыков-107318644262074/>

Die Organisation schafft und stärkt regionale Entwicklungsformate, fördert die Jugend und unterstützt soziale, politische und unternehmerische Fähigkeiten. Beteiligt sich an der Organisation von Großveranstaltungen und Foren zu verschiedenen sozialen Themen. Die Projektleiterin ist Larisa Kokhanovskaya.

Russland:

Ressourcenzentrum für soziale Initiativen, Moskau

Das Zentrum führt Bildungs- und Sozialprojekte durch.

* * * * *

Das Projekt wird als Teil des Programms „Östliche Partnerschaft und Russland“ mit Unterstützung des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland und der französischen Botschaft in Russland und Belarus durchgeführt

Ansprechpartner in Deutschland:

Anna Leonenko
Projektleiterin
+49 160 955 22009
leonenko@mediaost.de

Natalie Reznik
Projektkoordinatorin
+49 151 612 24996
reznik@mediaost.de

Mediaost Events und Kommunikation GmbH
<http://www.mediaost.de/ru/>

Ansprechpartner in Belarus:

Larissa Kokhanovskaya
*Werkstatt für unternehmerische Fähigkeiten und effektive Praktiken der nachhaltigen
Regionalentwicklung, Minsk*
+375 29 693 41 80
klarisa1903@yandex.ru

Ansprechpartner in Russland:

Olga Dunaevskaya
Projektleiterin, Direktorin des „Ressourcenzentrums für soziale Initiativen“, Moskau
+7 916 121 48 18
olga_dunaevskaya@list.ru

Ansprechpartner in Frankreich:

Nina Berezner
Direktorin der Organisation „Destination Est (D'EST)“
+33 665 25 42 11
nina.berezner@gmail.com
<https://d-est.org>